



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-068**GISPADID:** 2002819**Objektbezeichnung:**

Steinbruch noerdlich Muehleip, nordwestlich des Hoehberges

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

Digitalisierte Fläche (ha):

0,36

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

An der Strasse Eitorf Muehleip liegt nahe des Eipbaches ein etwa 10 m hoher und 30 m breiter offengelassener Sandsteinbruch.

Abgebaut wurden dickbankige Sandsteine, die offenbar eine schwache Gradierung aufweisen. Abgelagert wurden die Sande in Grossrinnenkoerpfern. Stellenweise fuehren sie etwas Glimmer (Serizit). Besonders erwaehnungswerts sind hier z.T. sehr deutlich erhaltene Pflanzenfossilien (Stiele mit Feinstrukturen), die wohl hauptsaechlich "Stockmansella (Taeniocrada) langii" zuzuordnen waeren.

Die Sandsteine sind gut geklueftet, teilweise kommen Kluffuellungen aus Derbyquarz vor.

Die Gesteinsbaenke fallen mit etwa 35° nach Suedosten hin ein.

Am Fuss des Steinbruches hat sich eine Steinhalde aus Abraum und Hangschutt gebildet.

Der Steinbruch ist stark zugewachsen.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich, landeskundlich und oekologisch schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Aufschluss-Fossilien / gx2b



Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Delta-Fazies

Flachmeer-Fazies

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

Sandsteinbruch

Fossilfundstätte

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Schichtlagerung

Klüftung

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung:

Erhalten des Aufschlusses in seinem jetzigen Zustand. Der Steinbruch sollte aber nicht vollständig uebergruenen, da die Felswaende und die Steinalde Lebensraum von Kleintieren (Eidechsen etc.) sind.

Naturräumliche Zuordnung:

330 – Mittelsiebergland

Höhe über NN:

min. 158 m, max. 158 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-068

Objektbezeichnung:

Steinbruch noerdlich Muehleip, nordwestlich des Hoehberges



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,36

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5210, Q4, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2602180 / H: 5623766

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 18.6.2020
